

# Dodge

## SICHERHEITSDATENBLATT Undercoat Medium

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** Undercoat Medium  
**Produktnummer** 619002

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Einbalsamierung Cosmetic  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Es sind keine spezifischen Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** Dodge Company Ltd.  
Units 11/15 Ardglen Industrial Estate,  
Whitchurch, Hampshire,  
RG28 7BB, United Kingdom  
+44 (0)1256-893883  
+44 (0)1256-893868  
enquiries@dodge-uk.com

#### 1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon** +44 (0)1256 893883 (Montag - Freitag 9:00 am - 4:30 pm)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Klassifizierung (EG 1272/2008)

**Physikalische Gefahren** Aerosol 1 - H222, H229  
**Gesundheitsgefahren** Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317 Repr. 1B - H360Df STOT SE 3 - H336 STOT RE 2 - H373  
**Umweltgefahren** Aquatic Chronic 3 - H412

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Piktogramm



Signalwort

Gefahr

## Undercoat Medium

<b>Gefahrenhinweise</b>	<p>H222 Extrem entzündbares Aerosol.  H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.  H315 Verursacht Hautreizungen.  H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  H319 Verursacht schwere Augenreizung.  H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  H360Df Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p>P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  P260 Aerosol nicht einatmen.  P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.  P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.</p>
<b>Enthält</b>	<p>2-Butanon-O,O',O''-(phenylsilylidyn)trioxim, 2-Propanol, Kolophonium, Aceton, Ethylacetat, Dibutylphthalat</p>
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	<p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.  P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.  P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.  P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf dieser Kennzeichnungsetikett).  P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p>

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

<b>ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen</b>
--

## Undercoat Medium

### 3.2 Gemische

<b>2-Butanon-O,O',O''-(phenylsilylidyn)trioxim</b>	<b>25 - &lt;50%</b>	
CAS-Nummer: 34036-80-1	EG-Nummer: 433-360-6	
<b>Klassifizierung</b>		
Skin Sens. 1 - H317		
STOT RE 2 - H373		
Aquatic Chronic 3 - H412		
<b>4-Chlor-<math>\alpha,\alpha,\alpha</math>-trifluortoluol</b>	<b>10 - &lt;25%</b>	
CAS-Nummer: 98-56-6	EG-Nummer: 202-681-1	
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Liq. 3 - H226		
Skin Irrit. 2 - H315		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H335		
<b>Kolophonium</b>	<b>10 - &lt;25%</b>	
CAS-Nummer: 8050-09-7	EG-Nummer: 232-475-7	
<b>Klassifizierung</b>		
Skin Sens. 1 - H317		
<b>2-Propanol</b>	<b>10 - &lt;25%</b>	
CAS-Nummer: 67-63-0	EG-Nummer: 200-661-7	Reach Registriernummer: 01-2119457558-25-XXXX
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Liq. 2 - H225		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		
<b>Ethylacetat</b>	<b>5 - &lt;10%</b>	
CAS-Nummer: 141-78-6	EG-Nummer: 205-500-4	
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Liq. 2 - H225		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		
<b>Aceton</b>	<b>5 - &lt;10%</b>	
CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2	
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Liq. 2 - H225		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		

## Undercoat Medium

<b>Naphtha (erdöl), Lösungsmittelraffination, leicht &lt;0.1% Benzol</b>	<b>1 - &lt;2.5%</b>
CAS-Nummer: 64741-84-0	EG-Nummer: 265-086-6
<b>Klassifizierung</b>	
Asp. Tox. 1 - H304	
<b>Zinkoxid</b>	<b>1 - &lt;2.5%</b>
CAS-Nummer: 1314-13-2	EG-Nummer: 215-222-5
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1
<b>Klassifizierung</b>	
Aquatic Acute 1 - H400	
Aquatic Chronic 1 - H410	
<b>Dibutylphthalat</b>	<b>1 - &lt;2.5%</b>
CAS-Nummer: 84-74-2	EG-Nummer: 201-557-4
M-Faktor (akut) = 1	
<b>Klassifizierung</b>	
Repr. 1B - H360Df	
Aquatic Acute 1 - H400	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Information</b>	Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.
<b>Einatmen</b>	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Luftwege freihalten. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund. Bei Atembeschwerden ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann.
<b>Verschlucken</b>	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Kleines Glas Wasser oder Milch zu trinken geben. Falls die betroffene Person sich krank fühlt, ist dies zu unterbrechen, weil Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Bei Erbrechen sollte der Kopf nach unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eintritt. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann.
<b>Hautkontakt</b>	Es ist wichtig, den Stoff sofort von der Haut zu entfernen. Für den Fall, dass sich irgendwelche Symptome der Sensibilisierung zeigen, ist sicherzustellen, dass eine weitere Exposition vermieden wird. Verunreinigungen mit Wasser und Seife oder anerkanntem Reinigungsmittel entfernen. Bei starken oder nach dem Waschen anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 10 Minuten lang fortsetzen.

## Undercoat Medium

**Schutzmaßnahmen für Ersthelfer** Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen. Verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser waschen, bevor diese der betroffenen Person ausgezogen wird, oder Handschuhe tragen. Es kann gefährlich sein für Erste-Hilfe-Personal, Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Allgemeine Information** Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.

**Einatmen** Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Depression des Zentralnervensystems. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Narkosewirkung.

**Verschlucken** Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen.

**Hautkontakt** Kann bei empfindlichen Personen Hautsensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen. Rötung. Reizt die Haut.

**Augenkontakt** Reizt die Augen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Anmerkungen für den Arzt** Symptomatisch behandeln. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** Das Produkt ist entzündbar. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden.

**Ungeeignete Löschmittel** Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Spezielle Gefahren** Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Berstende Aerosolbehälter können infolge eines Brandes mit hoher Geschwindigkeit angetrieben werden. Wenn Spraydosen geberstet sind, ist Vorsicht geboten wegen des raschen Austrittes von unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid (CO). Chloride. Fluoride.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung** Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Umgebung räumen. Auf Wind zugewandter Seite bleiben und das Einatmen von Gasen, Dämpfen, Dunst und Rauch vermeiden. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wasserdampf zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung sind die zuständigen Behörden zu informieren.

## Undercoat Medium

**Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer** Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Persönliche Vorsorgemaßnahmen** Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Explosionsgefahr. Nicht berühren oder in verschüttetes Material treten. Nicht benötigtes und ungeschütztes Personal ist von der Verschüttung fernzuhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses MSDB beschrieben Sicherstellen, dass Vorgehensweise und Schulungen für Notfall-Dekontaminationen und Entsorgungen vorhanden sind. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung** Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses MSDB beschrieben Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei normaler Lagerung, ist ein Verschütten bei Aerosolbehältern unwahrscheinlich Wenn Spraydosen geborsten sind, ist Vorsicht geboten wegen des raschen Austrittes von unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Kleine Mengen an verschüttetem Material: Mit saugfähigem Tuch aufwischen und Abfall auf sichere Weise entsorgen. Große Mengen an Verschüttetem: Verschüttetes Material mit nicht brennbarem Absorptionsmaterial absorbieren. Kontaminierte Bereiche mit sehr viel Wasser abspülen. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte** Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Druckbehälter keinen hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Schwangere oder stillende Frauen sollen mit diesem Produkt nicht arbeiten, sofern ein Expositionsrisiko besteht. Berührung mit den Augen vermeiden. Einatmen der Dämpfe und Aerosol/Nebel vermeiden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses MSDB beschrieben Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Zerbrochene Verpackungen nicht ohne Schutzausrüstung handhaben. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

## Undercoat Medium

**Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen** Kontaminierte Haut sofort waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Arbeitskleidung täglich vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes wechseln.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung** Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren (siehe Abschnitt 10). Unter Verschluss aufbewahren. In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenlicht schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/ 122°F aussetzen. Behälter in aufrechter Position halten. Behälter vor Beschädigung schützen. Lagerungseinrichtungen eindämmen, um Verschmutzung von Erdreich und Wasser im Fall verschütteter Mengen zu vermeiden. Boden im Lagerbereich muss dicht, fugenlos und nicht absorbierend sein.

**Lagerklasse(n)** Lagerung von verschiedenen gefährlichen Materialien.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)** Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

##### **2-Propanol**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 500 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 400 ppm 1000 mg/m<sup>3</sup>

Y, Kat II, DFG

##### **Ethylacetat**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 400 ppm 1500 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 800 ppm 3000 mg/m<sup>3</sup>

Y, Kat I, DFG

##### **Aceton**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 1000 ppm 2400 mg/m<sup>3</sup>

Y, Kat I, AGS, DFG, EU

##### **Dibutylphthalat**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 0,05 ppm 0,58 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 0,1 ppm 1,16 mg/m<sup>3</sup>

Y, Kat I, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### **Schutzausrüstung**



## Undercoat Medium

<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Für ausreichende Belüftung sorgen. Überwachung der persönlichen Umgebung und des Arbeitsplatzes oder biologische Überwachung kann erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit einer Atemschutzausrüstung zu bestimmen. Geschlossene Anlagen, lokale Absaugung oder andere technische Maßnahmen als primäres Mittel zur Minimierung der Exposition der Arbeiter verwenden. Persönliche Schutzausrüstung sollte nur verwendet werden, wenn die Exposition des Arbeitnehmers nicht angemessen durch technische Maßnahmen sicher gestellt werden kann. Sicherstellen, dass Kontrollmaßnahmen regelmäßig überprüft und gewartet werden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren.
<b>Augen-/ Gesichtsschutz</b>	Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen. Dichtsitzende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Wenn Inhalations-Gefahren bestehen, kann stattdessen eine Atemschutz mit vollem Gesichtsschutz erforderlich sein.
<b>Handschutz</b>	Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Es werden häufige Wechsel empfohlen.
<b>Anderer Haut- und Körperschutz</b>	Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Schutzkleidung nach einer anerkannten Norm sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Hautkontamination möglich ist.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Augenduschen und Sicherheitsdusche bereitstellen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Reinigungskräfte sind über alle mit diesem Produkt verbundenen Gefahren zu unterrichten.
<b>Atemschutzmittel</b>	Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind. Prüfen, ob die Atemschutzmaske dicht schließt und der Filter regelmäßig gewechselt wird.
<b>Umweltschutzkontrollmaßnahmen</b>	Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Emissionen durch die Belüftung oder die Arbeitsprozessausrüstung sollte überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Anforderungen hinsichtlich der Umweltschutzgesetze erfüllt werden. In manchen Fällen sind möglicherweise Rauchgaswäscher, Filter oder technische Maßnahmen an der Prozessausrüstung notwendig, um die Emissionen auf annehmbare Werte zu reduzieren.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Aerosol.
<b>Farbe</b>	Verschiedene Farben.
<b>Geruch</b>	Aromatische Kohlenwasserstoffe.

## Undercoat Medium

<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht verfügbar.
<b>pH</b>	Nicht verfügbar.
<b>Schmelzpunkt</b>	Nicht verfügbar.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	73 - 75°C @ 760 mm Hg
<b>Flammpunkt</b>	< 23°C Geschlossener Tiegel.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	>1 (Butylacetat = 1)
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;</b>	Nicht verfügbar.
<b>Dampfdruck</b>	Nicht verfügbar.
<b>Dampfdichte</b>	> 1
<b>Relative Dichte</b>	0.9 - 1.0 @ 20°C
<b>Löslichkeit/-en</b>	Unlöslich in Wasser.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Nicht verfügbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Viskosität</b>	Nicht anwendbar.
<b>Explosionsverhalten</b>	Nicht als explosiv angesehen.
<b>Oxidationsverhalten</b>	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.
<b><u>9.2. Sonstige Angaben</u></b>	
<b>Flüchtige organische Komponenten</b>	Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 84% .

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details.

#### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
Stabil unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Die folgenden Materialien können heftig mit dem Produkt reagieren: Oxidationsmittel.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Druckbehälter keinen hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.  
Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

## Undercoat Medium

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Reizend.

##### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.

##### Atemwegssensibilisierung

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Kann bei empfindlichen Personen Hautsensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen.

##### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Zielorgane** Zentrales Nervensystem.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** STOT RE 2 - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

##### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Allgemeine Information

Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden. Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.

## Undercoat Medium

<b>Einatmen</b>	Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Depression des Zentralnervensystems. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Narkosewirkung.
<b>Verschlucken</b>	Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	Kann bei empfindlichen Personen Hautsensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen. Rötung. Reizt die Haut.
<b>Augenkontakt</b>	Reizt die Augen.
<b>Expositionsweg</b>	Verschlucken Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.
<b>Zielorgane</b>	Zentrales Nervensystem.
<b>Medizinische Überlegungen</b>	Hautleiden und Allergien.

### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Butanon-O,O',O''-(phenylsilylidyn)trioxim

##### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** LD<sub>50</sub> >2000 mg/kg, Oral, Ratte

##### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** LD<sub>50</sub> >2000 mg/kg, Dermal, Ratte

##### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: 0.5 mL, 4 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Ganz schwaches Erythem - kaum wahrnehmbar (1). Oedemgrad: Ganz leichtes Ödem - kaum wahrnehmbar (1). Nicht klassifiziert.

##### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Dosierung: 0.1 mL, , Kaninchen Nicht reizend.

##### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Sensibilisierend.

##### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ.

**Genotoxizität - in vivo** Chromosomenaberration: Negativ.

##### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Zwei-Generationen-Studie - NOAEL >200 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte P

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Entwicklungstoxizität: - NOAEL: >600 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** Kann bei Verschlucken die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Zielorgane** Blut

#### 4-Chlor- $\alpha,\alpha,\alpha$ -trifluortoluol

## Undercoat Medium

### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 5.546,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 5.546,0

### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 3.301,0

**Spezies** Kaninchen

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 3.301,0

### Akute Toxizität - inhalativ

**Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Staub/Nebel mg/l)** 32,03

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l)** 32,03

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Reizend.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.

### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo** Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Ein-Generationen-Studie - NOAEL 45 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1 Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

## Undercoat Medium

**STOT - einmalige Exposition** STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** LOAEL 150 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte

### Kolophonium

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.800,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 2.800,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** > 2000 mg/kg, Ratte, Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: 0.5 g, 4 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Sensibilisierend.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ.

#### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Screening - NOAEL 3000 ppm, Oral, Ratte P Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 3000 ppm, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 2-Propanol

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 5.840,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 5.840,0

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

## Undercoat Medium

**Tierdaten** Primärer Hautreizungsindex: 0 Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Dosierung: 0.1 ml, 1 Sekunde, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Reizend.

### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Buehler-Test - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo** Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Kanzerogenität

**Karzinogenität** NOEL 5000 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**IARC Karzinogenität** IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Zielorgane** Zentrales Nervensystem.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** NOAEC 5000 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Zinkoxid

### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 5.000,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reach-Dossier-Information.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 5.000,0

### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.001,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reach-Dossier-Information.

## Undercoat Medium

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 2.001,0

### Akute Toxizität - inhalativ

**Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Staub/Nebel mg/l)** 5.700,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reach-Dossier-Information.

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l)** 5.700,0

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: 20%w/v, 5 Tage, Meerschweinchen Nicht reizend. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reach-Dossier-Information.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Dosierung: 0.1 mg, 3 Minuten, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reach-Dossier-Information.

### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reach-Dossier-Information.

**Genotoxizität - in vivo** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reach-Dossier-Information.

### Kanzerogenität

**Karzinogenität** NOAEL >22000 mg/l, Oral, Maus Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reach-Dossier-Information.

### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Zwei-Generationen-Studie - NOAEL 7.5 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1 Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reach-Dossier-Information.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Maternale Toxizität: - NOAEC: 1.5 mg/m<sup>3</sup>, Inhalation, Ratte Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reach-Dossier-Information.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** NOAEL 1.5 mg/m<sup>3</sup>, Inhalation, Ratte Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reach-Dossier-Information.

### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Eine Aspirationsgefahr wird nicht erwartet, basierend auf der chemischen Struktur.

## Undercoat Medium

### Dibutylphthalat

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub>)** 6.279,0  
mg/kg)

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 6.279,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Dosierung: 0.5 mL, 4 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Atemwegssensibilisierung

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo** Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

## Undercoat Medium

**STOT - einmalige Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** NOAEL 152 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

**Toxizität** Aquatic Chronic 3 - H412 Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Butanon-O,O',O''-(phenylsilylidyn)trioxim

**Toxizität** Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: >89.8 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: >101 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 72 Stunden: 13.8 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata

#### 4-Chlor- $\alpha,\alpha,\alpha$ -trifluortoluol

**Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 3 mg/l, Brachydanio rerio (Zebrafisch)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** IC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 2 mg/l, Daphnia magna

#### Kolophonium

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EL<sub>50</sub>, 48 Stunden: 911 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EL<sub>50</sub>, 72 Stunden: >1000 mg/l, Selenastrum capricornutum

#### 2-Propanol

**Toxizität** Es sind keine negativen Auswirkungen auf die aquatische Umwelt bekannt.

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 10000 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze) Reach-Dossier-Information.

## Undercoat Medium

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** LC<sub>50</sub>, 24 Stunden: > 10000 mg/l, Daphnia magna  
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** Toxicity threshold, 7 Tage: 1800 mg/l, Scenedesmus quadricauda  
Reach-Dossier-Information.

### Zinkoxid

**Toxizität** Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Akute aquatische Toxizität

**L(E)C<sub>50</sub>** 0,1 < L(E)C<sub>50</sub> ≤ 1

**M-Faktor (akut)** 1

**Akute Toxizität - Fisch** NOEC, 32 Stunden: 0.54 mg/l, Brachydanio rerio (Zebrafisch)  
LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 0.33 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)  
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 1.7 mg/l, Daphnia magna  
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** NOEC, 3 Tage: 0.06 mg/l, Cladophora glomerata  
Reach-Dossier-Information.

#### Chronische aquatische Toxizität

**NOEC** 0.01 < NOEC ≤ 0.1

**M-Faktor (chronisch)** 1

**Chronische Toxizität - Jungfische** NOEC, 17 Tage: 0.5 mg/l, Clupea harengus (Hering)  
Reach-Dossier-Information.

**Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere** NOEC, 10 Tage: 0.297 mg/l, Daphnia magna  
Reach-Dossier-Information.

### Dibutylphthalat

**Toxizität** Aquatic Acute 1 - H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

#### Akute aquatische Toxizität

**L(E)C<sub>50</sub>** 0,1 < L(E)C<sub>50</sub> ≤ 1

**M-Faktor (akut)** 1

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 0.92 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 2.99 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 10 Tage: 0.75 mg/l, Selenastrum capricornutum

#### Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität - Jungfische** NOEC, 99 Tage: 0.1 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

**Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere** NOEC, 25 Tage: 0.1 mg/l, Gammarus pulex

## Undercoat Medium

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### 2-Butanon-O,O',O''-(phenylsilylidyn)trioxim

<b>Stabilität (Hydrolyse)</b>	pH4, pH7, pH9 - Halbwertszeit : <5 Minuten@ 20°C
<b>Biologischer Abbau</b>	Wasser - Zersetzung 40%: 28 Tage Von Natur aus biologisch abbaubar.

##### 4-Chlor- $\alpha,\alpha,\alpha$ -trifluortoluol

<b>Phototransformation</b>	Wasser - Zersetzung 3%: 28 Tage
<b>Biologischer Abbau</b>	Wasser - Zersetzung 19.2%: 28 Tage

##### Kolophonium

<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Das Produkt ist leicht abbaubar.
<b>Biologischer Abbau</b>	Wasser - Zersetzung 71%: 28 Tage

##### 2-Propanol

<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Das Produkt ist leicht abbaubar.
<b>Biologischer Abbau</b>	Wasser - Zersetzung (53%): 5 Tage Reach-Dossier-Information. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.
<b>Biochemischer Sauerstoffbedarf</b>	1.19 - 1.72 g O <sub>2</sub> /g Substanz Reach-Dossier-Information.
<b>Chemischer Sauerstoffbedarf</b>	2.23 g O <sub>2</sub> /g Substanz Reach-Dossier-Information.

##### Zinkoxid

<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Das Produkt enthält anorganische Stoffe, die nicht biologisch abbaubar sind.
------------------------------------	--

##### Dibutylphthalat

<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Das Produkt ist leicht abbaubar.
<b>Stabilität (Hydrolyse)</b>	pH4 - Halbwertszeit : 218 Tage@ 50°C pH7 - Halbwertszeit : 103 Tage@ 50°C pH9 - Halbwertszeit : 2.7 Tage@ 50°C
<b>Biologischer Abbau</b>	Wasser - Zersetzung 81%: 28 Tage

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotential** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

## Undercoat Medium

**Verteilungskoeffizient** Nicht verfügbar.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Butanon-O,O',O''-(phenylsilylidyn)trioxim

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 0.36

#### 4-Chlor- $\alpha,\alpha,\alpha$ -trifluortoluol

**Bioakkumulationspotential** BCF: 121.8, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 3.7

#### Kolophonium

**Bioakkumulationspotential** BCF: 56.23, QSAR model

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 3-6.2

#### 2-Propanol

**Bioakkumulationspotential** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

#### Zinkoxid

**Bioakkumulationspotential** BCF: < 3.3, Reach-Dossier-Information. Geschätzter Wert.

#### Dibutylphthalat

**Bioakkumulationspotential** BCF: <1, Raphanus sativus

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 4.46

### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Butanon-O,O',O''-(phenylsilylidyn)trioxim

**Mobilität** Das Produkt ist wasserlöslich.

**Adsorptions-  
/Desorptionskoeffizient** Erde - Log Koc: 7.39 @ °C

#### 4-Chlor- $\alpha,\alpha,\alpha$ -trifluortoluol

**Mobilität** Semi-mobil.

**Adsorptions-  
/Desorptionskoeffizient** Wasser - Koc: 420-530 @ 20°C

**Oberflächenspannung** 71.9 mN/m @ 20°C

#### Kolophonium

## Undercoat Medium

**Mobilität** Das Produkt ist teilweise wasserlöslich und kann sich in der aquatischen Umgebung verteilen.

**Adsorptions-  
/Desorptionskoeffizient** Wasser - log Koc: 3.73 @ 20°C

**Oberflächenspannung** 78 mN/m @ 20°C

### 2-Propanol

**Mobilität** Das Produkt ist wasserlöslich.

### Zinkoxid

**Mobilität** In Wasser schwer löslich.

### Dibutylphthalat

**Mobilität** Das Produkt ist teilweise wasserlöslich und kann sich in der aquatischen Umgebung verteilen.

**Adsorptions-  
/Desorptionskoeffizient** Wasser - Koc: 1.02-1.4 @ 25°C

**Henry-Konstante** 0.124 Pa m<sup>3</sup>/mol @ 25°C Geschätzter Wert.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Butanon-O,O',O''-(phenylsilylidyn)trioxim

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### 4-Chlor- $\alpha,\alpha,\alpha$ -trifluortoluol

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### Kolophonium

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### 2-Propanol

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### Zinkoxid

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### Dibutylphthalat

## Undercoat Medium

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Keine bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Allgemeine Information** Produkte sind wiederzuverwenden oder zu recyceln, wann immer möglich. Die Entsorgung dieses Produkts, von Prozess-Lösungen, Rückständen und Nebenprodukten muss stets mit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Entsorgungs-Rechtsvorschriften sowie aller örtlichen behördlichen Bestimmungen übereinstimmen. Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Man sollte vorsichtig mit leeren Behältern umgehen, die nicht sorgfältig gereinigt oder gespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten und damit potenziell gefährlich sein.

**Entsorgungsmethoden** Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden. Überschüssige Produkte und solche, die nicht recycelt werden können, der Entsorgung über ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen zuführen. Abfall, Rückstände, leere Behälter, ausgesonderte Arbeitskleidung und kontaminierte Reinigungsmaterialien nur in dafür vorgesehenen und entsprechend gekennzeichneten Behältern sammeln.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Allgemeines** Informationen zu begrenzten Mengen hinsichtlich Verpackung/Ladung sind in der entsprechenden Dokumentation des Verkehrsträgers unter Verwendung der Angaben in diesem Abschnitt zu finden.

### 14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1950
UN Nr. (IMDG)	1950
UN Nr. (ICAO)	1950
UN Nr. (ADN)	1950

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

<b>Richtiger technischer Name (ADR/RID)</b>	AEROSOLS
<b>Richtiger technischer Name (IMDG)</b>	AEROSOLS
<b>Richtiger technischer Name (ICAO)</b>	AEROSOLS
<b>Richtiger technischer Name (ADN)</b>	AEROSOLS

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	2.1
ADR/RID Klassifizierungscode	5F
ADR/RID Gefahrzettel	2.1

## Undercoat Medium

IMDG Klasse	2.1
ICAO class/division	2.1
ADN Klasse	2.1

### Transportzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe	None
IMDG Verpackungsgruppe	None
ICAO Verpackungsgruppe	None
ADN Verpackungsgruppe	None

### 14.5. Umweltgefahren

#### Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Immer in aufrechter Position in geschlossenen und gesicherten Behältern transportieren. Sicherstellen, dass die mit dem Transport des Produktes beauftragten Personen wissen, was im Fall eines Unfalls oder bei Verschütten zu tun ist.

EmS	F-D, S-U
ADR Transport Kategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	(D)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code	Nicht anwendbar.
---	------------------

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung	<p>Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.</p> <p>Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).</p> <p>Richtlinie des Rates vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen (75/324/EWG) (in der geänderten Fassung).</p>
-----------------	---

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

## Undercoat Medium

### Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.  
 ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.  
 RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.  
 IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.  
 ICAO-TI: Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr.  
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.  
 CAS: Chemical Abstracts Service.  
 ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.  
 LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.  
 LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).  
 EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.  
 PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.  
 vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

### Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung

Aerosol = Aerosol  
 Eye Irrit. = Augenreizung  
 Repr. = Reproduktionstoxizität  
 Skin Irrit. = Reizwirkung auf die Haut  
 Skin Sens. = Sensibilisierung der Haut  
 STOT RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition)  
 STOT SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
 Aquatic Chronic = Chronisch Gewässergefährdend

### Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008

STOT RE 2 - H373: STOT SE 3 - H336: Skin Irrit. 2 - H315: Eye Irrit. 2 - H319: Skin Sens. 1 - H317: Repr. 1B - H360Df: : Berechnungsmethode. Aquatic Chronic 3 - H412: : Berechnungsmethode. Aerosol 1 - H222, H229: : Expertenurteil.

### Schulungshinweise

Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

### Änderungsdatum

05.09.2017

### Änderung

7

### Ersetzt Datum

14.08.2014

### Sicherheitsdatenblattnummer

6123

## Undercoat Medium

**Volltext der Gefahrenhinweise** H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H360Df Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H373 Kann bei Verschlucken die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.